



## DAS «LICHT VON LOURDES»

Internes Mitteilungsblatt des Lourdespilgervereins  
Zürich-Thurgau-Schaffhausen

Nr. 162 Sommer 2023 59. Jahrgang

Erscheint 3-mal jährlich, wird jedem Mitglied  
gratis zugestellt.

Der jährliche Mitgliederbeitrag  
beträgt Fr. 20.– oder Euro 20.–

### Postcheckkonto Schweiz:

Zürich 80-5653-6 IBAN CH43 0900 0000 8000 5653 6

### Postbank Deutschland

Kontonummer: 976 121 608  
Bankleitzahl: 500 100 60  
IBAN: DE62 5001 0060 0976 1216 08  
BIC: PBNKDEFF

### Adresse des Präses:

Pater Raphael Fässler OFM  
Haus Maria Dreibrunden bei Wil  
Kapellstrasse 1  
9552 Bronschhofen  
Telefon: 071 911 17 58

### Adressänderungen und Fragen an:

Lourdespilgerverein  
Zürich-Thurgau-Schaffhausen  
Sekretariat, Hinterdorfstrasse 25b  
CH-6042 Dietwil

**Telefon 041 787 10 52** Bürozeiten: Montag 09.00–13.30 Uhr  
und 17.00 Uhr–20.00 Uhr, Donnerstag 09.00–13.30 Uhr

**Internet: [www.lourdesflug.ch](http://www.lourdesflug.ch)**

**E-Mail: [mfhodel@bluewin.ch](mailto:mfhodel@bluewin.ch)**

Redaktion und Gestaltung:  
Peter Hofer, Präsident

Zweck des Lourdespilgervereins ist:  
Alles zur Ehre Gottes tun. Die Verehrung der Gottesmutter Maria und die Förderung  
der Lourdes-Wallfahrten, ganz besonders für kranke, gehbehinderte, bejahrte und  
bedürftige Pilger.

## Das Wort des Präses

### Liebe Freunde von Lourdes

Wenn ich jeweils nach Lourdes komme, dann mache ich mir am Anfang klar: diese ganze Institution hier, mit all den Kirchen, mit dem Heiligen Bezirk, mit all den Hotels und Geschäften, mit dem Flughafen in der Nähe, mit den Millionen Pilgern jedes Jahr – all das gründet einzig und allein auf dem Zeugnis von Bernadette Soubirous. Nur sie, nur diese arme, damals 14-jährige Jugendliche, hat die hl. Jungfrau gesehen. Bei 18 Erscheinungen im Jahre 1858.

Der damalige Pfarrer von Lourdes, andere Geistliche und auch der Bischof, waren am Anfang sehr skeptisch, sogar ablehnend. Nicht nur die staatlichen Instanzen, auch die kirchlichen haben alles streng geprüft. 1862 hat der zuständige Bischof von Tarbes feierlich erklärt, dass die Erscheinungen echt sind, dass sie alle Merkmale der Wahrheit haben; dass sie übernatürlichen Ursprungs sind: Bernadette Soubirous hat die hl. Jungfrau Maria gesehen.

Ein wichtiger Grund, dass es als echt anerkannt wurde, war auch das Zeugnis von Bernadette, ihre Persönlichkeit. Alle, die ihr begegnet sind, haben bemerkt, dass sie durch und durch aufrichtig ist. Sogar jene, die gegenüber den Erscheinungen ablehnend waren, haben bezeugt, dass diese Jugendliche psychisch gesund und sehr aufrichtig ist. Bernadette hat immer das gesagt, was sie sagen musste – nichts hinzugefügt und nichts weggelassen. Man wollte ihr Fallen stellen; aber sie hat sich nie in Widersprüche verwickelt. Es fiel auf: Sie wollte auch nie jemand von den Erscheinungen überzeugen, hat nie auf jemanden eingeredet, sondern einfach schlicht gesagt, was sie gesehen und gehört hat. Sie hat auf alle immer einen gesunden,

normalen, fast gewöhnlichen Eindruck gemacht.

In der Zeit der Erscheinungen hat ihre Familie armselig leben müssen; im Cachot: das ehemalige Stadtgefängnis. Ein einzelner, dunkler, feuchter Raum, den man nicht einmal mehr den Gefangenen zumuten wollte. Aber ohne diesen Ort hätte die Familie Soubirous auf der Strasse leben müssen. Trotz dieser bitteren und elenden Situation hat Bernadette kategorisch nie Geld angenommen von ihren Besuchern. Einmal hat eine reiche Familie ihren kleinen Bruder Jean Marie gefragt, ob er für sie eine Flasche Wasser bei der neuen Quelle in der Grotte auffüllen könnte. Als er die Flasche ihnen ins Hotel gebracht hat, haben sie ihm ein goldenes Geldstück als Lohn gegeben. Das hat er dann voll Stolz heimgebracht. Und wie hat Bernadette reagiert. Sie hat ihrem Bruder Jean Marie eine kräftige Ohrfeige gegeben und er musste das Geldstück sofort zurückbringen. Er hat diese Episode selber später erzählt. Bernadette wollte nie quasi auf Kosten der hl. Jungfrau Maria leben. – Am Eindrücklichsten war für die Leute immer, wenn sie Bernadette während der Erscheinungen sehen konnten – wenn sie alles um sich vergessen hat. Dieser himmlische Glanz, der sich auf ihrem Gesicht gespiegelt hat, hat viele bekehrt. Und das war auch für Bernadette das Hauptmerkmal der Erscheinung: das Licht und die Schönheit



der Muttergottes. Gott wohnt im Licht, Gott ist schön – der Ursprung aller Schönheit: das ist bis heute eine grosse Botschaft von Lourdes. Eine Schönheit, die sich mitteilt und gibt. Eine Schönheit, die uns nicht vergessen hat; die uns liebt. Darum zieht es Menschen immer wieder nach Lourdes. Nicht wegen der Souvenir-Läden oder Ho-

tels. Die braucht es auch. Auch nicht wegen der Kirchen. Es ist die Schönheit und die Liebe der Mutter, die die Menschen zieht. In unserer selbstbezogenen Welt, die sich selber zum Massstab macht, müssen wir oft an dieses Licht und an die himmlische Schönheit denken.  
Gott segne euch alle. P. Raphael Fässler

---

*Heilige Bernadette von Lourdes, vereine dein Gebet mit dem meinen und rufe die Fürsprache der Gottesmutter an als meine Fürbitterin für mein Anliegen (...), damit die Heiligste Dreifaltigkeit durch die Gewährung des erbetenen Gnadenerweises, wenn er dem Willen Gottes entspricht, gepriesen und verherrlicht werde.*

*Gott hat uns seine Mutter als «Mutter der Barmherzigkeit» geschenkt und ihre milden und zärtlichen Mutterhände wollen uns die Gnaden des Erbarmens zuwenden.*

*Heilige Bernadette, bitte für uns.  
Unsere Liebe Frau von Lourdes, bitte für uns.*



## Bericht der Generalversammlung vom Samstag, 25. März 2023

Am Samstag, 25. März trafen wir uns um 13.30 Uhr in der Kirche Maria Lourdes in Seebach. Mit der Aussetzung und dem Rosenkranz begannen wir wie gewohnt unseren Nachmittag. Darauf folgte die hl. Messe und anschliessend unsere Generalversammlung.

In dem Gottesdienst hörten wir von P. Raphael von einer Redewendung, in welcher es heisst: «Alle Register ziehen». Diese Redewendung kommt aus dem Orgelspiel, in dem der Organist alle Pfeifen-Kombinationen ertönen lässt und die Orgel so reich und voluminös wie nur möglich erklingen lässt. Wir brauchen diese Aussage auch im übertragenen Sinn, wenn jemand alle möglichen Argumente bringt, um die Wahrheit darzulegen.

Der Engel Gabriel könnte man heute sagen, zieht auch alle Register, als er Maria



darlegt, wen sie empfangen und gebären wird. Nämlich Jesus, welcher Gott gleich ist. Er lässt die Wahrheit ertönen. Und so verkündet er, dass ihr Kind Sohn Gottes genannt werden wird. Er wird in Ewigkeit herrschen. Er lässt keine Zweifel und Fragen offen, wen Maria empfangen und gebären wird. Noch nie hat eine Frau ein solches Kind empfangen und es wird auch nie wieder geschehen. Maria antwortet darauf nur: «Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast.» So schlicht und so einfach. Maria ist für Gott da und sie weiss, er wirkt. Er will Mensch werden.

Maria hat ein Herz, das bei Gott ist und das auch uns gewöhnlichen Menschen nahe ist. So können wir uns mit all unserem Dank, aber auch mit all unseren Nöten und Sorgen jederzeit zu ihr wenden. Sie hat ein Herz für uns.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle Anwesenden im Pfarreisaal zur Generalversammlung. Neu wurde Rita Brander in einer Ersatzwahl gewählt. Wir heissen sie nun offiziell herzlich willkommen in unserem Vorstand.

Alle Anwesenden wurden mit einem feinen Mandelgipfel bei Kaffee oder Tee verwöhnt.

Danke an alle Mitglieder des Lourdes-Pilgervereins für ihre Teilnahme.

Vergelt Gott für die Organisation des schönen Anlasses, für die Teilnahme, die grosszügigen Spenden und die Gebete für unsere verfolgten Glaubensgeschwister.

*Bernadette Gantner*



Das neu gewählte Vorstandsmitglied Rita Brander.



Der (nicht ganz komplette) Vorstand: V.l.n.r. Pater Raphael Fässler, Peter Hofer, Andreas Hottinger, Rita Brander, Petra Achermann, Martin Hodel.

## Rückblick auf die Maiwallfahrt nach Maria Schenkenberg (D) Samstag, 20. Mai 2023

Eine vielversprechende Wallfahrt in eine eher unbekannt Region erwartete die zahlreichen Pilgerinnen und Pilger. Während sich die Gäste aus der Innerschweiz schon sehr früh auf den Weg machten, konnten diejenigen aus der Region Ostschweiz gemütlich nach Winterthur anreisen, wo die ganze Gruppe zum frohen Wiedersehen und Kaffeehalt im Restaurant Schloss Wülflingen zusammentraf.

«Der heutige Pilgertag ist nicht einfach ein Ausflug, ein Event, sondern wir wollen bewusst neu die Liebe zur Muttergottes vertiefen, die uns näher zu Jesus führt.» So begrüßten Peter Hofer und P. Raphael Fässler die Pilgerinnen und Pilger nach der Weiterfahrt im voll besetz-

ten Car. Mit dem Glorreichen Rosenkranz und weiteren Gebeten und Marienliedern stellten wir uns unter den Schutz unserer Himmlischen Mutter. Dabei schlossen wir auch alle Kranken, Bedürftigen und Zuhausegebliebenen sowie unsere ganz persönlichen Anliegen mit ein.

Betend und singend führte uns die Reise ennet der deutschen Grenze durch eine ländliche sattgrüne Hügellandschaft mit malerischen Pferdeweiden weiter Richtung Schenkenberg (Gemeinde Emmingen-Liptingen). In der wunderbaren barocken Wallfahrtskirche «Maria Opferung», welche auf einem idyllischen Burghügel erbaut wurde, wurden wir bereits zur Heiligen Messe erwartet.



Aber die Heilige Schrift ruft uns immer wieder zur Umkehr und zum Umdenken auf. Was möchte Gott? Wie kann ich ihm eine Freude bereiten? Was hat er mit mir für einen Plan?

Maria Opferung erinnert uns, dass wir Gott den ersten Platz geben. Wie es uns Maria im Magnificat vorlebt, wollen wir Gott immerzu danken, ihn loben und preisen. So kommt frischer Wind in unser Leben, der Atem des Heiligen Geistes, ein neues Pfingsten.

Nach einer kurzen Weiterfahrt besuchten wir die bekannten Pestkreuze auf einer Anhöhe mit

In seiner eindrücklichen Predigt erinnerte uns Pater Raphael daran, dass alles Gott gehört, weil er alles erschaffen hat. «Kind Gottes» steht zwar nicht auf unserer Identitätskarte, sie ist aber unsere wichtigste Identität, weil wir durch die Taufe für immer, bis in Ewigkeit, Kinder Gottes bleiben.

Weil Gott alles gehört, hat sich Maria immer als die Magd des Herrn verstanden. Sie mahnt uns, dass wir Gott den wichtigsten Platz in unserem Leben geben und ihn als unseren Schöpfer loben und ehren. Gott gehört das Erste. So war früher der Sonntag, der Tag der Auferstehung Christi, der erste Tag der Woche. Heute ist es leider anders: Man wünscht sich ein gutes Wochenende und meint damit Samstag und Sonntag. Dem Sonntag, dem Tag des Herrn, wird leider nicht mehr die erste Priorität zugemessen.

weiter Rundblick und gedachten im Gebet der vielen Pestopfer im 17. Jahrhundert.



Nun freuten wir uns auf ein währschaf-tes, feines Mittagessen im Landgasthof Löwen in Raithaslach. Die Mittagspause wurde natürlich auch rege genutzt für gute Gespräche und Gedankenaustausch.

Gestärkt und froh gelaunt führte uns die Wallfahrt weiter durch die blühende Natur via Stockach und hoch über dem Nordufer des Bodensees nach Immenstaad. Während wir die Lichtreichen Rosenkranzgeheimnisse beteten, lichteten sich auch die Wolken und machten der wärmenden Mai-Sonne Platz.

In der Kirche Maria Himmelfahrt durften wir mit Pater Raphael eine schöne Maiandacht feiern. Das unbedingte «Ja» von Maria soll uns immer wieder Hoffnung, Zuversicht und Trost spenden. Wer auf Maria schaut, kann nicht verzweifeln. Auch Papst Franziskus verweilt gerne vor einer bestimmten Marien-Ikone. «Es ist schön, die Muttergottes anzu-

schauen und noch schöner, von ihr angeschaut zu werden», sagt er.

Für die Heimfahrt wählten wir den Seeweg, d.h. die Fähre von Meersburg nach Konstanz. So klang dieser unvergessliche Maientag langsam aus, und wir kehrten gestärkt, beseelt und dankbar nach Hause zurück.

Ein besonderer Dank und grosses Vergelts Gott geht an Pater Raphael für die geistliche Begleitung und seine immer wieder treffenden und berührenden Worte, aber auch an Peter Hofer und Martin Hodel für die perfekte Organisation sowie an Petra und Walter für die musikalische Mitgestaltung der beiden Feiern.

Es war so schön und erfüllend, mit euch als Pilgerfamilie unterwegs zu sein. Möge die Tiefe im Glauben laufend wachsen und die himmlische Kraft und Freude uns und unsere Lieben weiterhin im Alltag begleiten.

*Bernadette Gantner*



*Heilige Jungfrau, inmitten der Tage deiner Herrlichkeit vergiss nicht die Betrübnisse dieser Erde. Schau voll Güte auf alle, die Leid tragen, auf alle, die mit Schwerem zu kämpfen haben, auf alle, die ohne Unterlass die Bitterkeit dieses Lebens verkosten müssen.*

*Habe Mitleid mit denen, die sich lieben und getrennt sind, habe Mitleid mit der Einsamkeit des Herzens, habe Mitleid mit der Schwäche unseres Glaubens, habe Mitleid mit denen, die wir lieben, habe Mitleid mit allen, die weinen, mit denen, die fliehen, mit denen, die zittern.*

*Gib ihnen Hoffnung und Frieden.*

*Amen*



# **Fusswallfahrt nach Bütschwil, Iddaburg**

## **Samstag, 30. September 2023**

### **Liebe Freunde des Lourdespilgervereins**

#### **Wir freuen uns, Sie zur 17. Fusswallfahrt einzuladen.**

Wir treffen uns beim Bahnhof in Bütschwil am, Sa., 30. September um 08.15 Uhr. Wer mit dem Auto anreist, findet einen Parkplatz unmittelbar neben dem Bahnhof.

Wer mit dem Zug anreist:

08.09 Uhr ab Zürich HB, Gleis 12

InterRegio 3257 Richtung St. Gallen Wil. Abfahrt 08.02 Uhr.

S 9 11928 Richtung Wattwil. Ankunft in Bütschwil 08.14 Uhr.

Unterwegs werden wir als Glaubensgemeinschaft Gott danken und loben. Wir beten für unsere Familien, für jene, die seelisch oder körperlich leiden, für die Kirche und für unser Land.

Gemeinsam pilgern wir mit Maria auf dem Weg im Glauben, dass nur Gott unsere und die Probleme der Welt lösen kann.

### **PROGRAMM**

- 08.15 Uhr Besammlung beim Bahnhof in Bütschwil  
Reisesegen bei der Kirche St. Kilian in Bütschwil
- Anschliessend pilgern wir los Richtung Mosnang
- Zwischenhalte mit Pausen und Betrachtungen von Pater Raphael
- Ca. 12.15 Hl. Messe in der Kirche Iddaburg
- 13.00 Uhr Mittagessen im gemütlichen Restaurant nebenan
- Rückweg nach Bütschwil oder über Gähwil–Kirchberg für jene, welche mit dem ÖV unterwegs sind
- Wegfahrt nach Zürich 16.14 Uhr, im Stundentakt
- Kosten nur für das Mittagessen. Getränke selber bezahlen.  
(Preisgünstige Möglichkeiten)

**Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis!**

**Gönnen Sie sich diesen Tag und pilgern Sie mit uns.  
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**



### **Anmeldung:**



Ja, ich /wir nehme/n teil an der Fusswallfahrt vom **Samstag, 30. September 2023** nach Bütschwil. (Bei Kindern bitte Alter angeben!)

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Anmeldung bitte schriftlich bis Montag, 11. September 2023 an:  
Lourdespilgerverein ZH-TG-SH, Hinterdorfstrasse 25b, CH-6042 Dietwil.



## Diese Bücher und CDs können Sie bei uns bestellen:

- Lourdesandachtsstätten in der Schweiz + FL, von E. Koller Fr. 30.–
- Die heilige Messfeier, von Pfarrer Martin Geisser Fr. 7.80
- Ich wurde in Lourdes geheilt, von Bruder Leo Schwager Fr. 11.–
- In Lourdes glauben lernen, *Sonderpreis* Fr. 3.50
- Beileidskarten als geistige Blumenspende Fr. 5.–
- «Meinen Auserwählten zur Freude», Band 1 bis 3, Léandre Lachance je Fr. 20.–
- Auf dem Weg zum Glück für junge Menschen, Léandre Lachance Fr. 15.–
- Der Weg zum Glück im Alter, Léandre Lachance Fr. 15.–
- Der Weg zum Glück in Ehe und Familie, Léandre Lachance Fr. 10.–
- «Wie ist Gott»? , von Pater Karl Wallner, Bestseller Fr. 15.–

Bestellung: Tel. 041 787 10 52 E-Mail: mfhodel@bluewin.ch

## Anbetung in der Herz-Jesu-Kirche

**Zürich-Wiedikon** Gertrudstrasse 59, 8003 Zürich

Jeden 2. Freitag im Monat (ausser im August) ermöglicht uns die **Herz-Jesu-Kirche in Zürich-Wiedikon** im Namen unseres Bischofs eine Anbetung.

Beginn: Freitagmorgen **8 Uhr mit der hl. Messe, anschliessend Anbetung bis 22 Uhr und Samstag 6 Uhr bis zur hl. Messe um 8 Uhr.**

Wir beten den Rosenkranz, die Gebete der Kirche, singen Lieder und halten stille Anbetung.

Über die Mittagszeit ist eine vom kath. Gymnasium geführte Anbetung.

**15 Uhr Kreuzwegandacht.**

**Gelobt sei ohne Ende, das allerheiligste Sakrament des Altares.**



*Der Friede ist  
allwegen nur  
in Gott!*

## Aktivitäten des Lourdes-Pilgervereins ZH-TG-SH im Jahr 2023

Datum	Tag(e)	Angebot
Sa, 30. September	1	Fusswallfahrt von Kirchberg zur St. Iddaburg
<b>Sa, 14. bis Fr, 20. Oktober</b>	<b>7</b>	<b>Buswallfahrt nach Lourdes: Zürich–Rocamadour–Lourdes–Ars– Zürich</b>
Sa, 16. Dezember	1/2	Adventsfeier in der Kirche Maria Lourdes, Zürich-Seebach

### Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters für August, September, Oktober

#### August

Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.

Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden.

#### September

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von

#### Oktober

Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.

## Herz-Jesu- Gebetsnacht in Zürich-Seebach



Machen Sie einmal etwas ganz Ungewöhnliches: Entfliehen Sie der Hektik des Alltags und verbringen Sie eine Nacht mit Gebet und Gemeinschaft im hl. Geist. Auch Sie werden glücklich und gestärkt wieder zurück in den Alltag gehen!

### Herzliche Einladung!

Verbringen Sie diese Nacht zur Ehre Gottes und der hl. Herzen Jesu und Maria!

#### Ablauf:

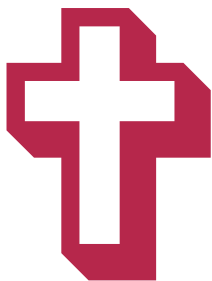
22.00 Uhr	Aussetzung, Begrüssung, schmerzhafter Rosenkranz
23.00 Uhr	Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, Predigt und eucharistischer Segen
Anschliessend	Stille Anbetung in der Grotte vor dem eucharistischen Jesus
00.30 Uhr	Kreuzwegandacht
01.30 Uhr	Glorreicher Rosenkranz
02.00–03.00 Uhr	PAUSE Sie sind herzlich zu Kaffee und Zopf in den Pfarrsaal eingeladen!
03.00–04.00 Uhr	Lichterprozession mit Fatima-Madonna
04.00–04.45 Uhr	Freudenreicher Rosenkranz
ca. 05.00 Uhr	Hl. Messe zum Herz-Maria-Sühnesamstag und eucharistischer Segen

### Die Herz-Jesu-Gebetsnacht findet jeden Monat am Herz-Jesu-Freitag statt.

In der Kirche Maria Lourdes, Seebacherstrasse 3, Zürich-Seebach.

Ab Zürich HB mit der S6 Richtung Baden, Station Seebach, oder Tram Nr. 14 bis Haltestelle Seebacherplatz.

## Wir gedenken unserer verstorbenen Lourdesfreunde



Sr. Mirjam Zimmermann, D-Hildesheim; Herr Max Summermatter-Imstepf, Naters; Herr und Frau Hans und Jirde Wehrli-Guidi, Zürich; Frau Marlis Biolley, Ecuwillens; Herr und Frau Seidel-Birrer, Reinach; Frau Theres Matter-Gasser, Birsfelden; Frau Frieda Koch, Zollikon; Frau Inge Crottet-Mengis, Wangen-Dübendorf; Herr und Frau H. & E. Meier-Fürer, Zürich; Frau Margit Schumacher-Kegel, Hildisrieden; Frau Elisabeth Pfister, Birmensdorf AG; Frau Lisa Emmenegger, Oberwil-Lieli; Herr Helmut Schwanenberg, Kreuzlingen; Herr Franz Limacher, Emmen; Herr Hans Meyer, Perlen; Frau Ottilia Estermann, Römerswil LU; Frau Elisabeth Zihlmann-Erni, Werthenstein.

*Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir danken für alles, was die Heimgegangenen zur Ehre Gottes getan haben. Gott möge sie in seiner Barmherzigkeit aufnehmen. **Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lasse sie ruhen in Frieden. Amen.***


### Das vertrauende Gebet ist stärker als alles Böse!

Deshalb wollen wir, liebe Lourdesfreunde, dieses vertrauende Gebet nützen. Wir bitten, für die Anliegen unserer Mitglieder und aller, die sich uns anempfehlen, zu beten. Wir wollen danken für alle uns Anvertrauten und bitten Maria, diese Menschen der Barmherzigkeit unseres himmlischen Vaters zu übergeben.

*Schreiben Sie an das Sekretariat Ihre Anliegen, wenn gewünscht, werden wir sie im nächsten «Licht von Lourdes» bei den Gebetsanliegen erwähnen.*

### Gebetsanliegen

**Ums Gebet für besondere Anliegen wird gebeten für:**

Herr und Frau E. und A. D., Appenzell; Frau A. K., Spreitenbach; Sr. M. K., Tübach; Sr. M. A. G., Tübach; Sr. B. M. S., Tübach; Herr und Frau A., Emmenbrücke; Frau S. A., Sommeri; Frau R. S., Eggersriet; Frau M. H., Wetzikon; Herr K. K., Hünenberg; Herr A. J., Biel; Frau I. R., Geroldswil; Frau H. E., Rickenbach LU; Frau P. Z., Uffikon; Frau H. R., Wettingen; Frau M. St. Emmen; Frau M. Z., Zürich; Her und Frau O. A. I., Basadingen; Frau C. G., Zürich; Frau J. R., Wil; Frau A. F., Dielsdorf; Schwester E. M., Brunnen; Herr A. R., Rickenbach; Schwester C., Erlinsbach; Frau F. N., Kägiswil; Frau M. B., Hochdorf; Herr A. Z. und Herr M. Z., Werthenstein. 

*Wir bitten, ganz besonders um den Frieden in uns, in der Kirche und in der ganzen Welt zu beten!*

**Es wird uns immer wieder von Besserungen und Hilfe durch das Lourdeswasser berichtet. Danken wir Gott für sein Wirken, auch im Verborgenen.**

**Jeden Monat wird von unserem Präses Pater Raphael Fässler OFM für alle lebenden und verstorbenen Lourdesfreunde ein heiliges Messopfer gefeiert.**

**Heilige Messen können direkt bestellt werden bei:**

**Pater Raphael Fässler OFM, Präses LPV-ZH-TG-SH, Tel. 071 911 17 58.**



## Beitrittserklärung zum Lourdespilgerverein Zürich-Thurgau-Schaffhausen

Wir freuen uns, Sie als Mitglied des Lourdespilgervereins Zürich-Thurgau-Schaffhausen begrüssen zu dürfen und danken Ihnen für die Bereitschaft, einen **Jahresbeitrag von Fr. 20.-** im Dienste der Kranken und Bedürftigen zu leisten. Wir gedenken in der monatlichen heiligen Messe aller lebenden und verstorbenen Lourdesmitglieder.

Name, Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ/Wohnort: .....

Telefon: ..... Geworben durch: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ausschneiden und senden an:  
Lourdespilgerverein ZH-TG-SH, Hinterdorfstrasse 25b, CH-6042 Dietwil.



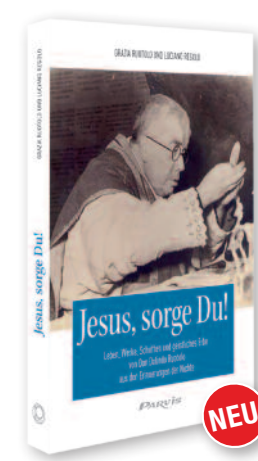
### An die Lourdeswasser-Bezüger

Liebe Lourdesfreunde  
Senden Sie einen Brief mit der Bitte um Lourdeswasser. Schreiben Sie bitte Ihren Absender deutlich. Der Versand ist gratis, doch sind wir für eine Spende sehr dankbar. Darum legen wir Ihnen beim Versand einen Einzahlungsschein bei.

**Versandadresse:**  
**Lourdespilgerverein ZH-TG-SH**  
**Sekretariat, Hinterdorfstrasse 25b**  
**CH-6042 Dietwil**  
**Telefon 041 787 10 52**

Wir legen dieser Ausgabe des «Licht von Lourdes» einen Einzahlungsschein bei, den Sie für die Mitgliederbeiträge und Gaben benutzen können.

**Wir danken Ihnen herzlich für jede Unterstützung!**



## Jesus, Sorge Du !

**Leben, Werke, Schriften und geistliches Erbe von Don Dolindo Ruotolo aus den Erinnerungen der Nichte**  
Don Dolindo (1882-1970), ein Franziskanertertiär aus Neapel, ist nur «Gebet», «Dienst» und «Opfer». Nach einer Vision von Christus verfasste er einen Akt der Hingabe, der ihm von Jesus eingegeben wurde und der ideal ist, um die mit den Schwierigkeiten des Lebens verbundenen Ängste zu überwinden: «Jesus, Sorge Du!». Don Dolindo: ein Leben voller mystischen Gnaden, ein Riese der Heiligkeit.

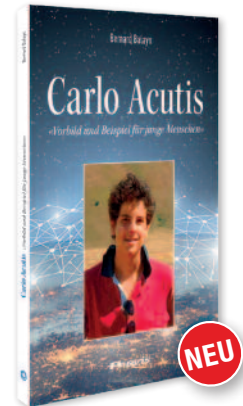
Grazia Ruotolo mit Luciano Regolo, 240 S. + 16 S. Fotos, 14,5x21 cm CHF 24.-

## Carlo Acutis

### «Vorbild und Beispiel für junge Menschen»

Dieses Buch richtet sich an euch, liebe Jugendliche, damit ihr durch Carlos Zeugnis, der einer von euch ist und offenkundig von Gott dazu erwählt wurde, euer Vorbild zu sein, die ersten Früchte der Neuevangelisierung werdet. Diese Geschichte soll einfach, kurz und verständlich sein, damit ihr Carlos Freundschaft, Gebet und Hilfe spüren könnt, der sich im Himmel um alle jungen Menschen aller Länder kümmert. **Carlo Acutis wurde am 10. Oktober 2020 in Assisi seliggesprochen.**

Im Anhang befindet sich eine Novene zur Erlangung von Gnaden.  
Bernard Balayn, 112 Seiten, 11,5x16,5 cm CHF 9.80



## Bestellschein

<u>   </u> Jesus, Sorge Du!	Fr. 24.-	Name _____
<u>   </u> Carlo Acutis	Fr. 9.80	Vorname _____
		Strasse _____
		PLZ/ Ort _____
		Tel. _____

**PARVIS-VERLAG**  
Route de l'Eglise 71  
1648 Hauteville

Porto und Verpackung: Fr. 7.- Portofrei ab Fr. 100.-  
Postsendungen gegen Rechnung, Zahlbar innerhalb 30 Tage.

# LOURDES 2023

## Pastoralthema:

«Sagen Sie den Priestern, man möge hier eine Kapelle errichten»

**BUSWALLFAHRT von Sa, 14. bis Fr, 20. Oktober 2023**  
**Zürich–Clermont-Ferrand–Rocamadour–Lourdes–Ars–Zürich**

**7 Tage ab Fr. 890.–** 5 Tage VP

### Unsere Leistungen für die Buswallfahrt

#### Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Vollpension im Hotel «Roc de Massabielle\*\*\*», ganz in der Nähe des hl. Bezirks, ebenso in Ars in der Providence
- Geistliche Leitung: **Pater Raphael Fässler und Chorherr Richard Strassmann**
- Reiseleitung: Peter Hofer, Präsident
- Betreuung der Kranken durch den Lourdespilgerverein ZH-TG-SH

#### Nicht eingeschlossen sind:

- Trinkgelder im Hotel
- Allfällige Treibstoffzuschläge

#### Kosten:

- Einzelzimmer Fr. 1020.–, Doppelzimmer Fr. 890.–, 3er- und 4er-Zimmer Fr. 830.–

#### Ermässigungen:

**Kinder und Jugendliche bis und mit 16 Jahren 50% Ermässigung auf Pauschalpreis.**

Änderungen vorbehalten!

#### Anmeldungen an:

Lourdespilgerverein ZH-TG-SH, Hinterdorfstrasse 25b, 6042 Dietwil  
Tel. 041 787 10 52 E-Mail: mfhodel@bluewin.ch